

„Adel und Verfassung im hoch- und spätmittelalterlichen Reich. Tagung im Gedenken an Maximilian Weltin“

Veranstaltet vom Niederösterreichischen Landesarchiv
in Kooperation mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung

23. und 24. Februar 2017

Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung
im Hauptgebäude der Universität Wien

23. Februar 2017

9.30–9.40 Uhr

Begrüßung: Willibald ROSNER (Direktor NÖ Landesarchiv)

9.40–9.45 Uhr

Grußworte: Thomas WINKELBAUER (Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung)

Vorsitz: Folker REICHERT

9.45–10.30 Uhr

Roman ZEHETMAYER (NÖ Landesarchiv):

Maximilian Weltin und die landeskundliche Geschichtsforschung seiner Zeit

10.30h–11.15 Uhr

Jürgen DENDORFER (Universität Freiburg):

Land und Herrschaft. Die „Neue Deutsche Verfassungsgeschichte“ und ihre Wirkungen in den Landesgeschichten Bayerns und des deutschen Südwestens

11.30–13.30 Uhr: Mittagspause

Vorsitz: Werner MALECZEK

13.30–14.15 Uhr

Martin WIHODA (Universität Brunn):

Adel und die Anfänge der Landwerdung in der Markgrafschaft Mähren

14.15–15.00h

Roman DEUTINGER (Bayerische Akademie der Wissenschaften, München):

Ein Land und sein Recht: Die Lex Baiuvariorum in Bayern und Österreich

15.00–15.30 Uhr: Kaffeepause

15.30–16.15 Uhr

Heide DIENST (Universität Wien):

Die „Gründungsurkunde“ von Kleinmariazell und die Folgen

16.15–17.00 Uhr

Christian LACKNER (Universität Wien):

Das Kammergut im ersten Jahrhundert habsburgischer Herrschaft in Österreich

17.00–17.45 Uhr

Herwig WEIGL (Universität Wien):

Stadt, Fürst und Land im spätmittelalterlichen Österreich

24. Februar 2017

Vorsitz: Karl BRUNNER

9.00–9.45 Uhr

Markus JEITLER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien):

Forschungsstand zum österreichischen und steirischen Adel vom 11. bis zum 13. Jahrhundert

9.45–10.30 Uhr

Karin KÜHTREIBER und Thomas KÜHTREIBER (Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Krems):

Burgenarchäologie zwischen Kulturgeschichte und Verfassungsgeschichte: Methodische Ansätze zur Überbrückung scheinbar unversöhnlicher Forschungsperspektiven

10.30–11.00 Uhr: Kaffeepause

11.00–11.45 Uhr

Dr. Kurt ANDERMANN (Universität Freiburg):

Helmbrecht überall? Soziale Dynamik zwischen Nicht-Adel und Adel

11.45–12.30 Uhr

Markus GNEISS (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien):

Kloster und Gefolgschaft. Das Verhältnis des Klarissenklosters Dürnstein zu den rittermäßigen Gefolgsleuten der Kuenringer im späten 13. und im 14. Jahrhundert

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, es wird aber um **Anmeldung** unter der folgenden E-Mail-Adresse gebeten:

post.k2veranstaltungen@noel.gv.at